

Wiesbadener Tagblatt.

No. 214. Dienstag den 11. September 1860.

Gefunden ein kleines Portemonnaie mit Inhalt, ein Medaillon, ein weißes Taschentuch, ein Paar leberne Handschuh, ein Schlüssel, ein Lesebuch.

Wiesbaden, den 8. September 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr wird die diesjährige Obst- und Grummet-Crescenz in der Sonnenberger Promenade und die Grummet-erndte auf der Kilian'schen und Sommer'schen Wiese im Rosenfeld, Gemarsung Sonnenberg, an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Der Anfang wird an der Dietenmühle gemacht.

Wiesbaden, den 10. September 1860. Herzogl. Nass. Receptur.
8622 Bender.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll das Obst von den städtischen Bäumen am neuen Todtenhof und im Nerothale dahier, bestehend in Äpfeln, Birnen, Nüssen und Zwetschen, öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.

Der Anfang wird am neuen Todtenhofe gemacht.

Wiesbaden, 7. September 1860. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Zufolge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamts vom 7. l. M. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das diesjährige Scharsschießen der Herzoglichen Artillerie im Weidenbornfelde stattfindet, heute Montag, den 10. September, seinen Anfang nimmt und bis Ende September hin dauern wird.

Das Schießen beginnt Morgens um 7 Uhr und dauert bis 1 Uhr Nachmittags, und sind während dieser Zeit nachfolgende Wege durch ausgestellte Schildwachen gesperrt:

- 1) der Weg von Bierstadt nach der Spelmühle,
- 2) der Weg von Mosbach-Biebrich nach Erbenheim, und
- 3) der Weg von Mosbach-Biebrich nach dem Häuser Hofe.

Wiesbaden, 10. September 1860. Der Bürgermeister.
Fischer.

Zufolge Justizamtlicher Verfügung werden Dienstag den 11. September Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

- a) 1 Sopha und 1 Kommod,
- b) 1 Chaise,
- c) 1 Canapè

versteigert.

Wiesbaden, 10. September 1860. Der Gerichtsvollzieher.
8623 Landrath.

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden **Mittwoch den 12. September** **Nachmittags 3 Uhr** auf dem Rathhause dahier zwei Belzröcke im Werthe von 140 fl. zum zweiten- und letztenmale mit dem Bemerken versteigert, daß die Genehmigung auf jedes Gebot mit dem Zuschlag ertheilt ist.

Wiesbaden, 11. September 1860.
8624

Der Gerichtsvollzieher.
Landrath.

Notizen.

Heute Dienstag den 11. September, Vormittags 9 Uhr,
Grummetgrasversteigerung von den Domanialwiesen in den Gemarkungen
Bleidenstadt u. Hahn. Anfang auf der Neuwiese in Hahn. (S. L. 202.)

Vormittags 10 Uhr,
Jagdverpachtung bei Herzogl. Receptur Wallau. (S. Tagbl. 212.)

Vormittags 11 Uhr,
Bergebung der Abfahrt des Unraths aus den Behausungen dahier, in
dem Rathhause. (S. Tagbl. 213.)

Nachmittags 2 Uhr,
Obstversteigerung auf der Rheinau bei Erbach. (S. Tagbl. 212.)

Einladung zur Subscription.

Soeben ist in

Wilhelm Roth's
Hof-Kunst- & Buchhandlung

wieder eingetroffen:

Die Frankfurter Latern.

Illustrirtes = satyrisches, humoristisch = lyrisches, kritisch = raisonnirendes,
ästhetisch = annonciirendes Wochenblatt.

Herausgegeben und redigirt von

Friedrich Stoltze und Ernst Schalek.

No. 0. Probenummer. Preis 6 fr.

Diese Laterne wird von October an wöchentlich einmal angesteckt, auch wenn der Mond in dem Kalender steht, wodurch sie sich schon von vornherein sehr vorthellhaft von den übrigen Frankfurter Laternen unterscheiden wird und wird das Laternengeld mit fl. 1 12 per Quartal berechnet. 352

Comprimirte Rosenpomade,

à Dose 18 fr.,

ausgezeichnet für den Haarwuchs und zur Verschönerung des Haares, empfiehlt
P. Koch, Metzgergasse 18. 173

Trockene Kernseife, prima Qualität, per Pfund 15 fr., bei Abnahme von größeren Quantitäten billiger, empfiehlt

8621 **Wilh. Weitz, Marktstraße 42, nahe dem Uhrthurm.**

Dr. Rommershausens Augenessenz

ist in frischer Sendung eingetroffen bei
8625 **A. Sebastian, Langgasse 14, vormals A. Kunkler Wittve.**

Camellien-Verkauf.

2 Pracht-Exemplare **Camellien-Bäume** von 6—8 Fuß Höhe und 12 Fuß Umfang, voller Blüten u. Knospen und 6—10 kleinere stehen in Wiesbaden zu verkaufen bei
C. Leyendecker & Comp. 269



Rhein-Dampfschiffahrt Kölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft.

Dienst vom 28. Mai anfangend.

Von Biebrich nach Cöln	Morgens 5 ³ / ₄ Uhr.	
" " " Cöln	" 7 ³ / ₄ "	Schnellschiff.
" " " Cöln	" 9 ³ / ₄ "	
" " " Cöln	" 11 ¹ / ₄ "	Schnellschiff.
" " " Cöln	Nachmittags 1 Uhr.	
" " " Coblenz	Nachmittags 4 ¹ / ₄ Uhr.	
" " " Mannheim	" 12 ³ / ₄ "	
" " " Mannheim	" 2 ¹ / ₂ "	
" " " Rotterdam & London	Montag, Dienstag, Donnerstag & Samstag Morgens 9 ³ / ₄ Uhr.	
" Wiesbaden nach Biebrich	per Omnibus 7, 8 ¹ / ₂ , 10 ¹ / ₂ Uhr Morgens.	

Personen, welche ohne Gepäck auf dem Bureau in den Omnibus einsteigen, geniessen eine Ermässigung im Preis.

100 Pfd. Reise-Effekten sind auf dem Dampfboote frei.

Billete und nähere Auskunft

in Wiesbaden bei **F. W. Kaesebier**, Langgasse No. 12.

Biebrich, den 26. Mai 1860.

Der Agent:

201

G. Brenner.

Dr. Pattison's englische Gichtwatte,

Heilmittel gegen alle gichtische Leiden und Rheumatismen, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w.

Hauptdepot bei **E. Ringl** in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Pakete à 30 fr. Halbe à 16 fr.

in Wiesbaden vorrätig bei Herrn **M. Flocker**.

99

Zeugniss.

Der Unterzeichnete wurde in Folge Erkältung von so unheimlichen rheumatischen Schmerzen in der linken Schulter befallen, daß er kaum im Bett zu bleiben im Stande war. — Nachdem er verschiedene Mittel dagegen nutzlos angewendet, legte er Dr. Pattison's Gichtwatte nach Vorschrift um, worauf er schon nach einigen Stunden Erleichterung spürte, und später von allen Schmerzen befreit war. Solches bezeugt der Wahrheit gemäß und aus freiem Antrieb

Schaffhausen, 28. Nov. 1856.

Chr. Fr. Stögner, Buchhändler.

Mein Lager in:

Pariser Modérateur-Lampen, Messing-, Schieb- & Oelgas-Lampen,

sowie deren Zubehör, als: Lampengläser, Dochte, Milchglasglocken, mattirte Kugeln, Papierschirme &c. in neuester und geschmackvollster Auswahl, ist auf das vollständigste assortirt.

8626

Chr. Wolff, Hoflieferant.

Liesch

für Küfer in bester Qualität ist wieder angekommen, ebenso sind Backofenplatten billig zu haben bei

Hch. Heyman. 8353

CURSAAL DE WIESBADEN.

LE CHEVALIER ANTOINE REGAZZONI, DE BERGAME,

Professeur de Magnétisme, honoré de la bienveillance de plusieurs Souverains de l'Europe,
donnera

le Mardi le 11 Septembre à 8 heures du soir

UNE SEANCE EXTRAORDINAIRE

DE MAGNÉTISME.

Prix d'entrée:

Places réservées et numérotées 2 fl. Places non réservées 1 fl.

On peut se procurer des billets chez Madame SANZIO au Cursaal, à la librairie de
la Cour de M. SCHELLENBERG et le soir à la Caisse.

Der freie Eintritt ist aufgehoben. 463

Cursaal zu Wiesbaden.

Thursday, September 13th

AT THE SALLE DE REUNION

Mr. NEDDEN,

Professor of Elocution,

will have the honour of giving

A Dramatic Reading of Shakespeare's

HAMLET

on Thursday evening, September 13th

At the Salle de Réunion.

Admission 1 fl. Reserved Seats 1 fl. 45 kr.

Tickets to be had at Mme. SANZIO's at the Kurhaus and also at the
principal booksellers.

To commence at 8 o'clock precisely. — Carriages to be ordered at a
quarter to 10.

Der freie Eintritt ist aufgehoben. 463

Café Schiller.

Von 7 Uhr Abends Export-Bier im Glas aus der Joh. Gerh.
Henrich'schen Brauerei in Frankfurt. 8627

Ein gut erhaltener Sechstägiger Flügel ist für 45 fl. zu verkaufen Lang-
gasse 42 im dritten Stock. 8525

Gemälde-Verloosung in Düsseldorf.

Pläne und Loose zu der im Oktober d. J. stattfindenden großen Gemälde-Verloosung des Künstler-Vereins **Malkasten** zu Düsseldorf (Hauptgewinne 160 Delgemälde in Goldrahmen der namhaftesten Künstler) sind im Ausstellungslokal des Nassauischen Kunstvereins und bei Herrn Hof-Buchhändler Roth dahier zu haben. 8627

E. Wiener, parkt. Zahnarzt,
Chirurgien Dentiste, 8628

Kirchgasse No. 9, Wiesbaden.

Holz wird billig klein gemacht. Bestellungen können gemacht werden Marktstraße No. 45. 8629

Empfehlung.

Der Unterzeichnete, wissenschaftlich und practisch gebildeter Architect, empfiehlt sich als **Bauunternehmer** und übernimmt neue Bauten, mit oder ohne Baupläne fertig herzustellen, sowie auch einzelne Bauarbeiten und Reparaturen und garantirt für meisterhafte Ausführung.

Nähere Auskunft in meiner Wohnung Capellenstraße No. 21. 8630

C. Baum.

Zur Erinnerung.

Die heutige Besprechung zur Begründung von geselligen Abendunterhaltungen wird den geladenen Personen hiermit in Erinnerung gebracht und um recht zahlreiche Betheiligung gebeten. 8630

Ein **Schreiber** sucht Beschäftigung jeglicher Art. Capellenstr. 2. 8631

Unterzeichneter empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von abgelagerten **Cigarren und Tabak.**

8621 **Wilh. Weitz, Marktstraße 42, nahe dem Uhrthurm**

Geräucherte Ochsenzungen,

Mainzer Sauerkraut,

Essig-Gurken

bei **Ed. Hetterich,**

Messergasse No. 27,

in der Mühle. 8632

Ich bringe meine verschiedene **Senfe**, eignes Fabrikat, in empfehlende Erinnerung, als: saurer und süßer Senf, Most- und Kräuter-Senf, Sarsbellen und Kapern-Senf. **P. M. Lang.** 8633

Häfnergasse No. 5 sind gebrochene **Aepfel** der Kumpf 6 fr., geplozte zu 2 fr. zu haben. 8634

Saalgasse 21 sind gute **Frühäpfel** zu verkaufen per Kumpf 8 fr. 8635

Steingasse 4 sind gute **Kochbirn** der Kumpf zu 6 fr. zu haben. 8636

Röberstraße No. 5 sind **Bestebirn** per Kumpf 8 fr. zu haben. 8637

Gefallene Aepfel der Kumpf 3 fr. sind zu haben Nerostraße 37. 8460

Römerberg No. 36 gute **Birn** per Kumpf 8, **Aepfel** 7, gefallene 4 fr. 8123

Corsetten

weiß und grau sind in großer Auswahl eingetroffen bei **A. Sebastian, Langgasse 14.** 8639

Melis per Pfund 18, 19 und 20 fr. (im Gut) empfiehlt 8621 **Wilh. Weitz, Marktstraße 42, nahe dem Uhrthurm.**

Römerberg 12 sind einige Klaster buchenes **Holz** billig abzugeben. 8640

Eine **Ziege** mit Lamm von diesem Jahr ist zu verkaufen Mühlweg 8. 8641

Mosbacher Markt.

Nächsten Donnerstag Nachmittags

Harmonie und Abends Ball

8642 bei Gg. Grick.

Ruhrkohlen.

Ofen- u. Schmiedekohlen von vorzüglicher Qualität können fortwährend vom Schiff bezogen werden bei Aug. Dorst. 8643

Ruhrkohlen

vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei Herm. Schirmer. 8527

Ruhrkohlen.

Vorzüglich gutes grobes Fettschrot und Schmiedekohlen können vom Schiff bezogen werden bei Chr. Horcher in Schierstein. 8451

Ruhrkohlen.

Fettschrott und Schmiedekohlen von vorzüglicher Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei G. W. Schmidt in Viebrich. 8644

Nerostraße No. 14 sind zu verkaufen ein Ruhebett, große und kleine Spiegel, Nachttische und Waschtische und ein Küchenschrank mit Glasaufsatz. 8645

2 starke Zugpferde, worunter ein blindes von 6 Jahren, sind zu verkaufen bei Lohnkutscher Menges. 8545

Große Kasten, für Aepfel oder Kartoffelgerüste passend, sind zu verkaufen. Näheres Tannusstraße No. 25 eine Etage hoch. 8305

Ein nussbaum-lackirter Kleiderschrank, 1thürig, und eine 2schläfige Bettstelle sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8646

Kirchgasse 9 ist ein 1- und 2thüriger lackirter Kleiderschrank billig zu verkaufen. Zu erfragen bei J. Levy. 8647

Es wird auf den 1. October ein Mitleser für die „Mittelrheinische Zeitung“ gesucht. Wo, sagt die Exped. 8648

Am Donnerstag Nachmittags ist ein neues Spizentaschentuch verloren gegangen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Wilhelmstr. 6. 8594

Am Samstag Abend wurde eine Leiter vom Wolkenbruch bis in die Röderstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung Röderstraße No. 5 abzugeben. 8649

Gestern Nachmittag wurde von der Goldgasse bis zur Nerostraße eine goldene Nadel mit 2 kleinen Glocken verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung im Cafe Schiller abzugeben. 8650

Donnerstag Morgen ging ein grauer und schwarz eingefasster Jack verloren. Dem Finder eine Belohnung bei Restaurateur Gies. 8651

Ein Mädchen, welches perfekt Kleidermachen kann, übernimmt Arbeit in und außer dem Hause. Näheres in der Exped. 8652

500 bis 12000 fl. sind auszuleihen bei Fr. Schaus, Marktstraße 42. 8530

800 fl. und 1000 fl. sind aus einem Stipendienfonds ohne Vermittlung eines Maklers zu leihen. Näheres in der Exped. 8653

Mehrere Kapitalien sind auszuleihen durch P. M. Lang. 8654

Stellen = Gesuche.

A german lady wishes a situation as a governess in an english family. Apply to the office of this paper. 8599

Ein braves Mädchen wird in eine kleine Familie auf Michaeli gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 8655

Es wird ein Dienstmädchen auf Michaeli gesucht, welches alle häuslichen Arbeiten versteht und evangelisch ist. Näheres in der Exped. 8277

Eine wirkliche Bonne, welche schon als solche bei Kindern hoher Herrschaften conditionirte, wird bei eine Herrschaft aufs Land gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7989

Eine gesunde Schenkamme wird gesucht. Näheres in der Exped. 8656

Ein starkes reinliches Dienstmädchen wird gesucht Lannusstraße 9. 8657

Ein in Hand- und Hausarbeit gewandtes Mädchen sucht eine Stelle als Jungfer oder Hausmädchen und kann gleich oder später eintreten. Näheres in der Exped. 8658

Ein Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht eine Stelle. Näheres Metzgergasse 9, 3r Stock. 8659

Ein anständiges Mädchen, welches die Küchen- und alle häuslichen Arbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer guten Herrschaft eine Stelle. Näheres in der Exped. 8660

Nerostraße No. 45 wird ein Mädchen gesucht, welches die Hausarbeit versteht. 8661

Ein gelesenes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht bis zum 1. Oktober eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Webergasse 38. 8662

Ein Mädchen vom Lande, welches schon längere Zeit hier gedient hat, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Dogheimerweg 14 Barterre. 8663

Ein braves stilles Mädchen, welches etwas im Kochen erfahren ist und die Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle bei einer stillen Familie oder als Hausmädchen. Näheres verlängerte Kirchgasse im Hause des Herrn Schreinermeisters Fischer im zweiten Stock. 8664

Ein braves Mädchen wird in Dienst gesucht Mauergasse 7. 8665

Ein anständiges Frauenzimmer, welches drei Jahre bei einer Herrschaft war, Frisiren, Kleidermachen und Bügeln kann, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Näheres in der Exped. 8666

Eine perfekte Köchin u. ein geübtes Hausmädchen, welche gute Zeugnisse besitzen und von ihren bisherigen Herrschaften auf Nachfrage auch empfohlen werden, finden bis zum 1. Oktober hier in Wiesbaden sehr guten Dienst. Näheres in der Exped. 8667

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 8668

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 8669

Friedrichstraße No. 41 bei Prediger Hiepe sind vom 10. Oktober an möblirte Zimmer zu vermieten. 8670

Ein Freund.

(Fortsetzung aus No. 211.)

Richard Bird machte gesenkten Kopfes einige Schritte, dann ergriff er Robert's Hand und sagte:

„Ich sehe, Bob, du bist zu aufgeregt, um heute den aufrichtigen Rath von mir annehmen zu können, den ich dir längst schon zu geben verpflichtet war.“

„Welchen Rath? Daß ich meine Liebe aufgebe? Schweig, oder wir sind getrennt auf ewig!...“

Nachdem Robert diese Worte in der höchsten Aufregung herausgestoßen hatte, verließ er das Zimmer und machte einen Spaziergang durch den bereits dunkelnden Park. Als er ruhiger zurückkehrte, war Richard Bird, den er wirklich liebte, vers-

schwunden und ließ sich nach diesem Tage nicht wieder in Headborough sehen. Je verhafter dem jungen Baronet von diesem Tage an der Anblick aller übrigen Menschen, seinen Vater mit eingeschlossen, wurde, um so freundlicher und heiterer begegnete ihm dieser von dieser Zeit an.

Robert hatte sich fest gelobt, sein Probejahr auszuhalten, und es war nicht eher, als am Vorabend des Jahrestages seiner Abreise aus dem Pfarrhause in Steadfield, daß er zu seinem Vater ins Zimmer trat, um ihn nochmals um seine Einwilligung zu einer Verbindung mit Mary Norton zu bitten.

Sir Edward saß beim Thee und empfing seinen Sohn, wie immer in der letzten Zeit, mit freundlicher Miene. Er hatte eben einen Brief durchlesen und verbarg diesen in der Seitentasche seines Rocks als Robert eintrat. Als letzterer mit kurzen Worten den Zweck seines Kommens angegeben hatte, blickte der Baronet einige Minuten seitwärts durch das Fenster und betrachtete die goldenen Abendwolken, welche über den waldigen Hügeln von Headborough hingen, mit anscheinendem Ernst. Dann lehnte er sich auf seinem Stuhle zurück, verschränkte die Hände und sagte wie resignirt:

„Meinetwegen, thu' was du willst!“

Robert sah ihn gespannt an.

„Wenn du das Mädchen durchaus heirathen willst, so geh' und bringe sie mir, ich habe nichts weiter dagegen!“

Robert traute seinen Sinnen nicht. Diese glückliche Wendung der Sache hatte er nicht erwartet. So hatte also seine Standhaftigkeit selbst den zähen Sinn des alten, ahnenstolzen Edelmanns erweicht. Innige Rührung bemächtigte sich plötzlich seiner. Er wußte, daß der alte Mann, dessen größter Stolz die Reinheit seines Stammbaums war, mit seiner Zustimmung zu dieser Heirath das größte Opfer brachte. Die Thränen traten dem jungen Manne in die Augen. Er wollte die Hand seines Vaters ergreifen und sich im feurigen Dankgefühl zu seinen Füßen werfen.

Sir Edward aber stand mit einem kurzen „Laß mich — heute nichts mehr!“ auf und verließ das Zimmer.

Robert verzieh ihm diese Kälte gern — mußte er sich doch selbst sagen, daß das Herz des alten Mannes ebenso blutete, wie das seinige geblutet hatte, solange er in Gefahr schwebte, seine Geliebte zu verlieren.

Erwartungsvolle Freude ließ ihn die Nacht nicht schlafen.

Mit Tagesanbruch fuhr er in einem eleganten Wagen nach Steadfield, um seine Braut abzuholen.

An der Ecke des Waldes, dem Gartenthor nahe, ließ er den Wagen im Versteck halten und eilte zu Fuß auf das Pfarrhaus zu, dessen Thür und Läden noch verschlossen waren.

In der Ungeduld seiner Liebe hatte er die Zeit überholt.

Er ergriff den Thürhammer um zu klopfen, konnte sich aber doch nicht entschließen, den Schlummer der Geliebten — vielleicht den letzten unter ihrem väterlichen Dache — zu stören.

Er ging in den Garten, auf dessen Rasen und Gesträuchen der Thau des schönen Herbstmorgens ruhte.

Da prangte das Georginenbeet vor ihm, neben welchem er vor einem Jahre bei ihrem Vater um sie geworben hatte, — da stand der alte Birnbaum, an welchem er damals den Vogelbauer aufgehängt hatte! — Alles blickte ihn so bekannt, so traulich an! — Er durchlebte alle hier genossenen frohen Stunden nochmals in der Erinnerung — sein Herz klopfte hörbar vor freudiger Erwartung.

Mehrere Dorfbewohner gingen an der Ecke vorüber, blickten nach ihm hin und flüsterten miteinander.

(Fortf. f.)

Wiebadener Theater.

Heute Dienstag Gastdarstellung des Opernsängers, Herrn **Roger** aus Paris.

(Hierbei eine Beilage.)

Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 214) 11. Septbr. 1860.

Adolphi-Höhe bei Wiesbaden.

Zu der jetzt beginnenden Einmach-Zeit erlaube ich mir meine Weinessigfabrik in empfehlende Erinnerung zu bringen. Der von mir fabricirte Essig wird sich nicht allein durch seinen normalen Säuregehalt auszeichnen, sondern auch, da dieser nur aus reinen der Gesundheit zuträglichen, weingaren Flüssigkeiten bereitet ist, durch seinen Wohlgeschmack, seine Klarheit und Wohlgeruch von selbst empfehlen. Indem ich mich wegen vorstehendem in Folge einer Analyse auf hier beifolgendes Attest beziehe, bemerke ich noch, daß mein Weinessig zum Einmachen fünf Procent wasserfreie Essigsäure enthält, demnach $\frac{1}{2}$ über Normalstärke, und zum Einmachen sicher haltbar ist.

C. Prinz.

Attest

für Herrn Prinz über die Analyse eines Essigs, welche im chemischen Laboratorium des Geh. Hofraths Professor Dr. R. Fresenius zu Wiesbaden ausgeführt worden ist.

Die Essigprobe, welche auf Ersuchen des Herrn Prinz auf der Adolphi-Höhe zwei meiner Assistenten einem der dortigen großen Lagerfässer entnahmen, ist einer chemischen Analyse unterworfen worden.

Der Essig enthielt hiernach:

Wasserfreie Essigsäure	4,00 Proc.
Alkohol	1,13 "
Farb- und Extractivstoffe	0,20 "
Anorganische Salze (aus dem bei der Fabrication verwandten Wasser)	0,06 "
Wasser	94,61 "
	100,00 Proc.

Der Essig war somit vollkommen normal, er zeichnete sich aus durch angenehmen Geruch und Geschmack und war frei von allen fremden Stoffen.

Wiesbaden, den 19. October 1859. Dr. R. Fresenius.

Steingut und Glaswaaren

aus den Fabriken von

Villeroy & Bret

in Wallerfangen, Mettlach & Wadgassen.

Deutsches und Französisches Porzellan, Böhmisches und Belgisches Cristall und Glas in reicher Auswahl bei

8620 **Chr. Wolf, Hoflieferant.**

Zur Erlernung der französischen Sprache werden ein oder auch zwei
Theilnehmer gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8541

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Lannusstraße
No. 20 bei **H. Glaeser.** 4165

Tapeten, Wachstuch, Rouleaux &c. 269

in stets schönster Auswahl bei **C. Leyendecker & Comp.**

Hausverkauf.

Ein in der Nähe der Stadt gelegenes mittelgroßes **Landhaus**, mit
allen Bequemlichkeiten versehen, ist aus freier Hand und unter annehmbaren
Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe ist von einem Garten umgeben,
welcher mit vortreflichen Obstbäumen und Weinreben bepflanzt ist. Kapital
nicht hoch. Näheres in der Exped. d. Bl. 6886

Eine **Goldwaage** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. 8560

Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Abolphstraße No. 2 ist im dritten Etoc ein vollständiges Logis, bestehend
in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und vielen Bequemlichkeiten
zu vermietthen. 8025

Gurfaalweg 3 ist der 2te Etoc auf Verlangen möblirt zu vermietthen. 7871
Dogheimerweg No. 9 sind ein Salon, zwei Zimmer und Mansarden
möblirt zu vermietthen. 5863

Dogheimer Weg No. 11 ist eine freundliche Familienwohnung mit
Garten zu vermietthen und den 1. October zu beziehen. 8076

Friedrichstraße No. 4 ist eine aus 4 Zimmern, 1 Küche, Keller und
Holzemise bestehende Parterre-Wohnung an eine stille Familie vom 1.
October an zu vermietthen. Nähere Auskunft bei Chr. Krämer,
Markt No. 36. 8501

Friedrichstraße No. 12 ist der 2te Etoc, bestehend in 8 Zimmern und
1 Salon nebst Zugehör zu vermietthen und am 1. October oder auch
früher zu beziehen. 7325

Geisbergweg 12 ist Zimmer, Cabinet und Küche mit oder ohne Möbel
gleich zu vermietthen. 5464

Geisbergweg ist ein freundlich möblirtes Zimmer an einen einzelnen
Herrn billig abzugeben. Näheres in der Exped. 8617

Goldgasse No. 2 ist eine Mansard- und eine Dachstube an eine einzelne
Person auf den 1. October zu vermietthen. Auch wird daselbst ein Keller
zu mietthen gesucht. 8503

Goldgasse 8 ist eine Dachstube zu vermietthen. 8618

Goldgasse No. 18 ist im Vorderhaus eine Wohnung zu vermietthen und
gleich zu beziehen. 8504

Große Burgstraße 4 ist der erste Etoc zu vermietthen. Das Nähere
bei E. Diethrich. 8619

Heidenberg No. 14 ist gleicher Erde eine Wohnung zu vermietthen. 6734

Kapellenstraße No. 1 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden
nebst allen übrigen Bequemlichkeiten und Mitgebrauch des Gartens zu
vermietthen. Das Nähere im mittleren Etoc. 7313

Kapellenstraße No. 21 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder später
zu beziehen. 8368

- Kapellenstraße No. 5 im 1. Stock ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit fließendem Wasser, 1 Mansarde etc., zum 1. October, auf Verlangen auch mit Möbel zu vermieten. 7162
- Kapellenstraße 16 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 8610
- Kapellenstraße 20 sind gleich oder später zwei Wohnungen, jede mit 6 Zimmern, 4 schönen Mansarden, Küche, Waschküche und Gebrauch des Gartens, zusammen oder einzeln zu vermieten. 5718
- Langgasse No. 39 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet sogleich oder auch später zu vermieten. 7542
- Louisenplatz 2 ist eine wohlgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche u. s. w., vom 1. October l. J. an eine stille Familie — im Ganzen oder auch getheilt — zu vermieten. 8611
- Louisenstraße 31 ist die obere Etage, 5 Zimmer und Küche, sodann eine große Mansardekammer, 2 Kammern, Keller, Remise nebst Mitbenutzung des Speichers, der Waschküche, des Bleichplatzes und Gartens vom 1. October an zu vermieten. 8019
- Markstraße 29 ist ein Theil der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten und am 1. October zu beziehen. 6730
- Mauergasse No. 6 ist ein Zimmer zu vermieten. 8365
- Mexnergasse No. 32 im 2ten Stock eine Wohnung. 7650
- Michelsberg 19 kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten. 7947
- Oberwegergasse 25 ist ein vollständiges Logis gleicher Erde nebst Werkstätte auf den 1. Januar 1861 zu vermieten. 8612
- Rheinstraße 4 ist der mittlere Stock zu vermieten. 5933
- Rheinstraße 5 ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im 4. Stock. 6986
- Rheinstraße 6 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7193
- Rheinstraße 9 ist der 3te Stock in 4 großen Zimmern, 2 Cabinetten, Küche nebst Zubehörungen und Mitgebrauch des Gartens etc., auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn Inspector Loffen oder bei Canzleidiener Wiersbörfen. 7194
- Römerberg 3 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. October zu vermieten. 6826
- Römerberg 4 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 8613
- Römerberg 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8280
- Röderstraße No. 29 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern und allem Zubehör auf den 1. October; sodann im 3. Stock eine Mansarde-Wohnung in der Frontspiz mit 3 Zimmern und allem Zubehör auf den 1. October. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 6988
- Saalgasse 20 ist ein möblirtes Zimmer auf 1. October zu beziehen. 8614
- Schwalbacher Chaussee 6 sind vom 1. September an mehrere freundliche Zimmer einzeln oder zusammen monatweise möblirt zu vermieten. 8243
- Schwalbacher Chaussee 9 ist der 2te und 3te Stock, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. 7375
- Schwalbacherstraße No. 12 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf den 1. Januar 1861 zu vermieten. 8615
- Steingasse 15 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 7729
- Steingasse No. 18 ist ein Logis zu vermieten. 7540
- Taunusstraße No. 5 ist auf den 1. October Zimmer und Cabinet möblirt, Parterre, jährlich zu vermieten. 8500
- Taunusstraße 9 ist ein kleines Logis im Hinterhaus zu vermieten. 8616
- Taunusstraße 9 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8616

Lannusstraße 10 ist die Bel-Etage mit Balcon mit oder ohne Möbel
sogleich zu vermieten. 8338

Lannusstraße 20 ist im 2ten Stock eine Wohnung zu vermieten. 8605

Lannusstraße ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet, jahresweise oder
monatlich zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 8606

Wilhelmshöhe No. 2 ist der 2te und 3te Stock, bestehend in 2 Salons,
6-8 Zimmern ganz oder getheilt mit allen dazu erforderlichen Bequem-
lichkeiten auf den 1. October zu vermieten und kann auch auf Verlangen
Stallung dazu gegeben werden. W. Morasch Witwe. 8281

Wilhelmstraße 17 sind zwei möblirte Zimmer vom 1. October an zu
vermieten. 8607

Die Bel-Etage des Landhauses Dogheimer Weg No. 12, bestehend in
1 Salon, 4 Zimmern, Küche, 4 Mansarden, ist gleich oder auf den
1. October zu vermieten. Friedrich Meier. 8012

Ein gutes Zimmer ist mit auch ohne Kost abzugeben. Näh. Exped. 8339

Eine Parterre-Wohnung in dem letzten neuerbauten Hause in der Allee der
Röderstraße ist im Ganzen oder getheilt auf den 1. October oder auch
früher zu vermieten. Näheres zu erfragen Geisbergweg 10. 8608

In meinem im vorigen Jahre erbauten Landhause, einerseits an die auf
den Geisberg führende Promenade, andererseits an das Dambachthal
und die Weinberge stoßend, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Salons,
5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche und sonstigen Räumen, zu
vermieten und gleich zu beziehen. Bei dem Hause befindet sich ein
Brunnen mit vorzüglichem Wasser. H. L. Freitag im Bären. 3588

In meinem neuerbauten Landhaus an der vorderen Schwalbacher
Ehaußsee ist die Bel-Etage nebst aller Bequemlichkeit gleich auch später
zu vermieten. G. Stritter. 5704

In meinem Hause, Dogheimerweg No. 9, sind mehrere Zimmer und Man-
sarden, zum Logiren möblirt, zu vermieten; auch kann auf längere Zeit
gemietet werden. Christian Scherer. 6981

In dem Landhause Adolphsberg 2 sind von October 2 bis 3 möblirte
Zimmer zu vermieten. 7771

In dem Formes'schen Landhaus

ist der 3te Stock unmöblirt anderweitig auf den 1. October oder 1. Januar
1861 zu vermieten. 7830

Mein Landhaus am Mühlweg ist im Ganzen oder getheilt sogleich zu
vermieten. A. Schreiber, Ellenbogengasse 1. 5627

Mehrere möblirte Zimmer sind im Künstlers Landhaus im Nerothal zu
vermieten, auf Verlangen wird auch Tisch gegeben, dasselbe ist auch
mit Küche &c. zu vermieten. 8412

Zu vermieten.

4 bis 5 elegante möblirte Zimmer sind auf die Wintermonate billig zu ver-
mieten in der Nähe der Eisenbahn. Wo, sagt die Exped. 8198

Zu vermieten.

In der Nähe der Caserne ist ein freundliches Zimmer, möblirt, auf's Jahr
zu vermieten und im October beziehbar. Näheres in der Exped. 8576

2 unmöblirte Zimmer sind zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 17. 8609

Biebrich.

Rheinstraße No. 352 ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus fünf
Zimmern, Küche u. s. w., gleich oder später zu beziehen. 8497